



FDP - Fraktionen | 18.12.2019 - 12:15

FDP fordert kontrollierte Cannabis-Abgabe



Die Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig spricht sich für eine bundesweite Regelung zum straffreien Besitz von Cannabis aus. Das löst das Problem des Schwarzmarktes und der Strafverfolgung nicht. "Statt nur Besitzmengen zu regulieren, sollte die Bundesregierung vielmehr eine kontrollierte Abgabe von Cannabis an Volljährige einführen. Eine kontrollierte Abgabe würde den Schwarzmarkt und die Strafverfolgung weitestgehend überflüssig machen", meint der [FDP-Drogenpolitiker Wieland Schinnenburg](#). [1]

Dies schützt Konsumenten vor Gesundheitsgefahren, da sie nicht mehr Cannabis aus dubiosen Quellen beziehen müssten. "Darüber hinaus könnten die Einnahmen aus der Cannabis-Abgabe wiederum in die Prävention und Therapie von Drogensucht investiert werden. Zum Schutz der Konsumenten muss in der Großen Koalition dringend ein Umdenken stattfinden."

Hat da jemand [#Cannabis](#) [2] gesagt? Dazu steht auf unserem Wunschzettel ganz klar: [#legalizeit](#) [3] [@DaniLudwigMdB](#) [4] [pic.twitter.com/ct5nySbjv6](#) [5]

— junge liberale (@jungeliberale) [December 17, 2019](#) [6]

Cannabis kontrolliert freigeben

Der 66. Ordentliche Bundesparteitag der Freien Demokraten hat mit großer Mehrheit beschlossen, sich für die kontrollierte Freigabe von Cannabis einzusetzen. Lizenzierte Geschäfte sollen an Volljährige Cannabis abgeben können, fordert die FDP in ihrem Parteitagsbeschluss. Mehrere Landesverbände und die JuLis hatten sich für die Entkriminalisierung eingesetzt.

Im Beschluss "Kontrollierte Freigabe von Cannabis" [7] heißt es zu den Bedingungen für eine Freigabe: "Die gewerbsmäßige Abgabe von Cannabis darf deshalb nur in speziell für diesen Zweck lizenzierten Geschäften erfolgen, wobei sichergestellt sein muss, dass die Käufer volljährig sind und über die Risiken des Konsums ausreichend aufgeklärt werden." Die Lizenzen berechtigen auch zum Anbau von Cannabis sowie zum Import aus legalen Quellen im Ausland.

Ein Pfeiler liberaler Politik ist die Selbstbestimmung der Bürger. Das heißt: Der Staat greift so wenig wie möglich in die privaten Entscheidungen der Menschen ein. Dieses Selbstbestimmungsrecht erstreckt sich insbesondere auch auf das Feld der Konsumententscheidungen. Die Forderung, Cannabis zu legalisieren, ist eine Frage liberaler Glaubwürdigkeit.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/fdp-fordert-kontrollierte-cannabis-abgabe>

Links:

[1] <https://fdp-schinnenburg.de/>

[2] https://twitter.com/hashtag/Cannabis?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw

[3] https://twitter.com/hashtag/legalizeit?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw

[4] https://twitter.com/DaniLudwigMdB?ref_src=twsrc%5Etfw

[5] <https://t.co/ct5nySbjv6>

[6] https://twitter.com/jungeliberales/status/1206972639337680896?ref_src=twsrc%5Etfw

[7] <https://www.fdp.de/sites/default/files/uploads/2016/01/25/beschlusskontrolliertefreigabevonncannabis.pdf>